SÜDKURIER NR. 220 | TG
DIENSTAG, 23. SEPTEMBER 2014

www.suedkurier.de/sankt-georgen

#### **NACHRICHTEN**

#### **FALSCHER ALARM**

#### Lagerfeuer ruft Feuerwehr auf den Plan

**St. Georgen** (spr) Zu einem vermeintlichen Gebäudebrand rückte die Feuerwehr in der Nacht zum Sonntag gegen 1.25 Uhr nach Peterzell aus. Ein Anwohner bemerkte über dem Bereich Unterm Wald einen Feuerschein und alarmierte die Feuerwehr. Die rückte mit mehreren Fahrzeugen aus. Beim Eintreffen stellte sich heraus, dass beim dortigen Freizeitheim glücklicherweise nur ein größeres Lagerfeuer brannte. Die Feuerwehr konnte wieder abrücken.

.....

#### ZURÜCKGEBLÄTTERT

### Vor 25 Jahren im SÜDKURIER

**St. Georgen** – Der Absturz eines Segelflugzeugs auf der Seebauernhöhe im August 1989 endet tragisch. Der Pilot, ein 43-jähriger Mann aus Leinfelden-Echterdingen, erliegt wenig später im Schwenninger Klinikum seinen schweren Verletzungen. "Augenzeugen hatten gegen 16.40 Uhr beobachtet, wie das Flugzeug über dem Wald hinter dem Baugebiet eine Schleife drehte, dann in nördlicher Richtung schwebte und urplötzlich wie ein Stein in einen Kartoffelacker stürzte", heißt es in der SÜDKURIER-Ausgabe vom 16. August. Eine Zeugin fuhr mit dem Rad zum nächsten Haus, um Hilfe zu holen. Auch ein Jogger hatte die Rettungskräfte alarmiert, Für den Piloten kam jedoch jede Hilfe zu spät. (ath)

Historische Themen in unserem Online-Dossier: www.suedkurier.de/damals

#### .....

**STADTBIBLIOTHEK** 

ANZEIGE

#### Theaterstück bei der "Lesezeit"

St. Georgen – Die nächste "Lesezeit" für Kinder ab dem Kindergartenalter in der Stadtbibliothek St. Georgen findet am Mittwoch, 24. September, um 15.30 Uhr statt. Mit dabei sind diesmal die Zweitklässler der Rupertsbergschule mit ihrem Theaterstück "Frederick".

# Betreuer suchen neue Mitstreiter

- ➤ In St. Georgen sind 25 Ehrenamtliche im Einsatz
- ➤ Bedarf an Betreuungen nimmt immer mehr zu

VON NATHALIE GÖBEL

St. Georgen – Sie springen ein, wenn Menschen ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können: Der Katholische Verein für soziale Dienste (SKM) Betreuungsverein Schwarzwald-Baar hat im vergangenen Jahr im Landkreis 188 Betreuungen verzeichnet, 151 davon ehrenamtlich.

Auch in St. Georgen existiert eine Ortsgruppe. 37 Menschen in St. Georgen benötigen eine Betreuung, um sie kümmern sich 25 Ehrenamtliche. Darunter Ilona Aberle, Helga Hennig und Monika Lüttecke. Ilona Aberle leitet die Gruppe und betreut selbst sechs Menschen. Der Betreuungsbedarf nimmt stetig zu, sagt Christian Müller-Heidt, Geschäftsführer des SKM. Deshalb sucht die Ortsgruppe St. Georgen nun Verstärkung – Menschen, die ehrenamtlich eine rechtliche Betreuung übernehmen.

#### Gericht entscheidet über Betreuung

Das Spektrum ist vielseitig: Die Betreuerstellen beispielsweise Anträge auf Sozialhilfe, kümmern sich um finanzielle Angelegenheiten, suchen bei Bedarf nach einem Pflegeplatz oder organisieren eine Haushaltsauflösung. "Die Befugnisse sind teils schon weitreichend", sagt Monika Lüttecke. Deshalb sei es wichtig, dass Betreuter und Betreuer ein Vertrauensverhältnis zueinander aufbauen. Nicht immer passt es. Ilona Aberle organisiert deshalb zu Beginn stets ein Kennenlernen.

Der Weg zu einer Betreuung führt über das Gericht. Geht hier ein entsprechender Antrag ein, wird dieser an die Betreuungsbehörde im Landratsamt weitergeleitet. Hier entscheidet sich, ob eine ehrenamtliche Betreuung in Frage kommt oder ob ein Berufsbetreuer ge-



Betreuerin Monika Lüttecke, SKM-Geschäftsführer Christian Müller-Heidt und Betreuerin Helga Hennig wünschen sich noch weitere Helfer in St. Georgen. Momentan kümmern sich 25 Ehrenamtliche um 37 Menschen. BILDER: NATHALIE GÖBEL



Ilona Aberle (links) leitet die St. Georgener Betreuungsgruppe. Sie kümmert sich um sechs Menschen, darunter auch um Maria Rosenfelder.

sucht werden muss. Ist das Aufgabenspektrum zu umfangreich, kommen Berufsbetreuer ins Spiel.

Viele schrecke das verantwortungsvolle Ehrenamt ab, weiß Helga Hennig aus Erfahrung. "Eigentlich reichen gesunder Menschenverstand und Lebenserfahrung", sagt die 75-Jährige, die sich seit sieben Jahren als Betreuerin engagiert. Für rechtliche Fragen steht

den Betreuern sowohl der SKM als auch ein spezialisierter Rechtsanwalt zur Seite. Auf dem Betreuungsausweis wird vermerkt, wofür der Betreuer zuständig ist: Etwa für die Sorge um die Gesundheit, Vermögenssorge oder Wohnungsangelegenheiten – je nach individuellem Bedarf. Der zeitliche Aufwand für die Ehrenamtlichen schwankt, sagt Monika Lüttecke. Stehen viele Aufga-

ben an, müsse man mit zwei bis drei Stunden pro Woche rechnen. Vor allem zu Beginn einer Betreuung muss häufig viel erledigt werden. "Unter Umständen muss man auch mal eine Umzugskiste voller Papiere sortieren", sagt Monika Lüttecke. "Wenn alles geregelt ist, läuft es aber in ruhigen Bahnen", ergänzt Helga Hennig. Nicht alle Betreuten haben keine Familie. "Aber die Angehörigen möchten sich oft nicht um die finanziellen Angelegenheiten kümmern, weil sie Konflikte untereinander befürchten", weiß Ilona Aberle aus Erfahrung. Oft sei es auch so, dass sich die Betreuten selbst eine neutrale Person als Helfer wünschen.

Mitunter sind die Betreuer auch mit schwierigen Situationen konfrontiert: Etwa, wenn es um die Einwilligung zu einer riskanten Operation geht und es keine Angehörigen gibt. Solche Themen bei den Betreuten im Vorfeld anzusprechen, sei schwierig, sagt Monika Lüttecke. "Aber daran kann man sich orientieren, das gibt einem Sicherheit."

## Wissenswertes rund um die ehrenamtliche Betreuung

Betreuer handeln für Menschen, die sich aufgrund ihres Alters, einer Behinderung oder Krankheit nicht mehr um ihre Angelegenheiten kümmern können.

➤ Vorbereitung: Für angehende ehrenamtliche Betreuer bietet der SKM Kurse an. Bei Fragen hilft der Betreuungsverein weiter, außerdem unterstützen sich die Betreuer untereinander. Zweimal jährlichen finden außerdem Gruppentreffen statt.

➤ Entscheidungen: Die Entscheidungen des Betreuers orientieren sich am Betreuten. "Die Entmündigung gibt es schon lange nicht mehr", sagt Christian Müller-Heidt. Alle Betreuten haben einen freien Willen. Eine Betreuung ändere auch nichts an der Geschäftsfähigkeit eines Menschen.

Bestimmte Entscheidungen benötigen die Zustimmung des Betreuungsgerichts. Etwa, wenn es um die Frage geht, ob wegen Sturzgefahr ein Bettgitter angebracht werden darf, was den Tatbestand der Freiheitsberaubung darstellt.

➤ Rechenschaft: Einmal jährlich müssen die Ehrenamtlichen dem Gericht Berichte aus ihrer Betreuung vorlegen

und alle Ausgaben belegen.

Kontakt: Interessierte, die in St.
Georgen als Betreuer tätig werden
möchten, können sich an Ilona Aberle
(07724/3325) und an den Katholischen Verein für Soziale Dienste in
Donaueschingen (0771/15161) wen-

NATHALIE GÖBEL

# RÄUMUNGS-VERKAUF

Wegen Umbau bis 27.09.14

Wanderschuhe
Multifunktionsschuhe
Laufschuhe
Tennisschuhe
Hallenschuhe

BIS ZU
70%
REDUZIERT!

T-Shirts
Freizeitbekleidung
Winterjacken
Wanderjacken
Skihosen
Softshell
Hosen
Kinderschuhe

Fußballschuhe

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10:00 – 19:00 Sa 10:00 – 18:00



Lindenpark 8 · Tel. 0771/92941470